

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Der Volksfreund. 1901-1932 1912**

273 (21.11.1912) Zweites Blatt

Redaktion: Expedition:
Tel. 491 Tel. 128
Karlsruhe.
Kaiserstraße Nr. 24.

Volkstfreund
Tageszeitung für das werktätige Volk Badens.

Druck und Verlag:
Buchdruckerei Göt & Cie.
Karlsruhe.
Geschäftszeit 7-1/2 Uhr.

Zweites Blatt.

Aus dem Lande.

Durlach.

Das neue Krankentassengesetz. Eine kombinierte Versammlung von Vertretern der Ortskrankenkasse Durlach, sowie eine größere Anzahl Gemeinderats- bezw. Bürgerausschuhm...

Die Unterzeichneten erlauben sich hiermit, ihre Meinung über die Organisation der Krankenversicherung in diesem Bezirk mitzuteilen und daran die Bitte zu knüpfen, dieser Meinung bei der Gestaltung der Krankenversicherung Rechnung zu tragen.

Wir sind der Meinung, daß nur eine Ortskrankenkasse für den ganzen Bezirk geschaffen werden sollte. Die mögliche Zentralisierung der Krankentassen ist eines der Hauptziele der Reichsversicherungsordnung.

Wir richten deshalb an das Bezirksamt das dringende Ersuchen, den bei der Schaffung einer Ortskrankenkasse für den Bezirk abzugeben.

Die Vertreter der Versicherten der Ortskrankenkasse Durlach werden in der am kommenden Donnerstag, 21. Nov., im Nationalverein stattfindenden Generalversammlung der Kaffe...

Das Eisenbahnunglück bei Leopoldshöhe vor Gericht. Freiburg, 19. Nov. Bei nur schwach bestem Zuhörerraum begann heute vormittag unter dem Vorsitz von Landgerichtsdirektor Wühling vor der hiesigen Strafkammer die Verhandlung gegen den 31 Jahre alten, verheirateten Rangierer Fritz...

Stapelraub des Kleinen Kreuzers 'Karlsruhe'. Der Oberbürgermeister berichtet über die von ihm im Auftrage S. M. des Kaisers am 11. d. M. in Kiel vollzogene Laube des Kleinen Kreuzers 'Karlsruhe' und über die aus diesem Anlaß abgehaltenen Feierlichkeiten, denen er in Begleitung eines weiteren Mitglieds des Stadtrats angewohnt hat.

Pflege der Leibesübungen an den Fortbildungsschulen. Auf Vorschlag des Volksschulrektors wird für die Einführung von Turnunterricht an der Knaben- und Mädchenfortbildungsschule die Summe von 720 M. im Entwurf des nächstjährigen Gemeindevoranschlags vorgezogen.

Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung. Die 3 Gaslaternen auf den Tor- und Mauerpfählen des städt. Schlachthofes an der Schlachthausstraße sollen durch Glühlampen mit selbsttätiger Zündung ersetzt werden und die Laternen auf der Viehhofstraße, die bisher noch Schluß des Viehhofes gelöst wurde, bis Mitternacht gebrannt werden.

Örtliche Inventurbehörden. Die Amtszeit der Mitglieder der örtlichen Inventurbehörden der Stadtteile Veierheim, Mithheim und Müppurr läuft mit Ende d. J. ab. Die Mitglieder der Inventurbehörde für Mithheim werden als solche auf 6 Jahre wieder gewählt; zu Mitgliedern der Inventurbehörde für Müppurr werden auf die Dauer von 6 Jahren berufen die Herren: Schneidmeister Jakob Höger (Vorsitzender), Wädemeister Wilhelm Appenzeller, Gemeindefreier Friedrich Klok, als Stellvertreter Metzger und Landwirt Ludwig Krafft.

Beleuchtung des neuen Bahnhofsplatzes. Der Vorschlag der Direktion der Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke für die Beleuchtung des Platzes vor dem neuen Hauptbahnhof wird genehmigt. Es sollen darnach 7 Flammboogenlampen auf architektonisch ausgebildeten Gittermasten aufgestellt und 3 dieser Lampen während der ganzen Nacht, die übrigen nur bis Mitternacht gebrannt werden.

Der Verteidiger Fröhauß wirft die Frage auf, warum der Bahnhof Leopoldshöhe in bezug auf das Dienstpersonal so stiefmütterlich behandelt werde und namentlich die nötige Aufsicht fehle. Sachverständiger Verttram erklärt, daß der Bahnhof Leopoldshöhe nicht anders behandelt werde, als andere Bahnhöfe von gleichem Umfange und Größe.

Damit wird die Einvernahme der Angeklagten abgebrochen und in das Zeugenhör eingetreten. Als erster Zeuge wird Aug. Gerlan, Bahndienstführer in Basel, aufgerufen, der mit dem Angeklagten Geitlinger im Juli 1912 eine Prüfung auf das Sehermögen vorgenommen hatte.

In der Nachmittags-Sitzung wurde das Verhör des Angeklagten Geitlinger wieder aufgenommen und ihm verschiedene Dienstverfehlungen vorgehalten, so u. a., daß er sich in pflichtwidriger Weise von seiner Weiche entfernt habe.

Nun wird der Angeklagte Argasi aufgerufen, um sich im Zusammenhange zur Anlage zu erklären. Ueber die gemachten Vorhalte gibt auch er die Erklärung ab, daß er kein Verschulden an dem Unglück trage, denn er habe rechtzeitig seinem Kollegen Wiedmann die Weisung zur Zurückstellung gegeben, was dieser auch getan habe.

Das Verhör dieses Angeklagten, an welchem eine längere sachdienliche Erörterung über das Wittervermögen des Angeklagten sich knüpfte, füllte den größten Teil der Nachmittags-Sitzung aus, bietet aber nur wenig allgemeines Interesse.

Aus der Stadt.

Karlsruhe, 21. Nov.

Aus dem Karlsruher Gewerbegericht.

Der Kutscher V. Klage gegen den Milchhändler L. wegen Entlassung ohne Grund auf 10 M. rückständigen Lohn und 25 M. Karz Entschädigung. Klage war zuerst auf Probe für 14 Tage eingestellt.

Schlösser G. Klage gegen Maschinenfabrik J. u. K. auf Auszahlung von 218 M. rückständigen Lohn. Er war mit 14tägiger Kündigung engagiert. Die aber an einem Wochenbeginn weg. Er erklärte vor Gericht, daß er zwei Tage krank gewesen wäre und keine Möglichkeit gehabt hätte, es der Firma mitzuteilen.

Mitteilungen aus der Stadtrats-Sitzung vom 15. November 1912.

Dank. Herr Leutnant Geisler dankt in einem Schreiben an den Oberbürgermeister für die warme Teilnahme, die den Hinterbliebenen seines Vaters, des kaiserl. Oberpostdirektors Geisler, vom Stadtrat und der Bürgerschaft erwiesen worden ist.

Begleichwünschung. Der Stadtrat hat dem Herrn großh. Baurat a. D. Adolf Willard, städt. Kommissionsmitglied und früherem Mitglied des Stadtrats, zum 80. Geburtstag herzlichste Glückwünsche unter Überreichung einer Blumenpende ausgesprochen, wofür Herr Willard in einer Zuschrift verbindlich dankt.

Stapelraub des Kleinen Kreuzers 'Karlsruhe'. Der Oberbürgermeister berichtet über die von ihm im Auftrage S. M. des Kaisers am 11. d. M. in Kiel vollzogene Laube des Kleinen Kreuzers 'Karlsruhe' und über die aus diesem Anlaß abgehaltenen Feierlichkeiten, denen er in Begleitung eines weiteren Mitglieds des Stadtrats angewohnt hat.

Pflege der Leibesübungen an den Fortbildungsschulen. Auf Vorschlag des Volksschulrektors wird für die Einführung von Turnunterricht an der Knaben- und Mädchenfortbildungsschule die Summe von 720 M. im Entwurf des nächstjährigen Gemeindevoranschlags vorgezogen.

Verbesserung der öffentlichen Beleuchtung. Die 3 Gaslaternen auf den Tor- und Mauerpfählen des städt. Schlachthofes an der Schlachthausstraße sollen durch Glühlampen mit selbsttätiger Zündung ersetzt werden und die Laternen auf der Viehhofstraße, die bisher noch Schluß des Viehhofes gelöst wurde, bis Mitternacht gebrannt werden.

Örtliche Inventurbehörden. Die Amtszeit der Mitglieder der örtlichen Inventurbehörden der Stadtteile Veierheim, Mithheim und Müppurr läuft mit Ende d. J. ab. Die Mitglieder der Inventurbehörde für Mithheim werden als solche auf 6 Jahre wieder gewählt; zu Mitgliedern der Inventurbehörde für Müppurr werden auf die Dauer von 6 Jahren berufen die Herren: Schneidmeister Jakob Höger (Vorsitzender), Wädemeister Wilhelm Appenzeller, Gemeindefreier Friedrich Klok, als Stellvertreter Metzger und Landwirt Ludwig Krafft.

Beleuchtung des neuen Bahnhofsplatzes. Der Vorschlag der Direktion der Gas-, Wasser- und Elektrizitätswerke für die Beleuchtung des Platzes vor dem neuen Hauptbahnhof wird genehmigt.

Der Verteidiger Fröhauß wirft die Frage auf, warum der Bahnhof Leopoldshöhe in bezug auf das Dienstpersonal so stiefmütterlich behandelt werde und namentlich die nötige Aufsicht fehle. Sachverständiger Verttram erklärt, daß der Bahnhof Leopoldshöhe nicht anders behandelt werde, als andere Bahnhöfe von gleichem Umfange und Größe.

Ausscheidung von Landstraßen. Bei großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues wird beantragt, daß die Durlacher Allee auf der Strecke zwischen Schlachthof und strategischer Bahn aus dem Landstraßenverband ausgeschieden und zur Unterhaltung als Ortsstraße in den Besitz der Stadtgemeinde überwiesen wird.

Kirchenplatz im Stadtteil Durlach. Der Platz vor der neuen Kirche im Stadtteil Durlach soll eine gefälliger Form erhalten. Zu diesem Zwecke soll das Einfriedigungsgelände des Schulhauses auf der Ostseite zurückgekauft und längs derselben eine Anzahl Bäume angepflanzt werden.

Wetterstuhlhallen für Straßenbahngäste. In der Karlsruhe bei der Hauptpost soll eine Wetterstuhlhalle für die auf die Straßenbahn wartenden Fahrgäste nach dem Projekte des städt. Stadtrats aufgestellt werden.

Erneuerung von Straßenbahngleisen. Das Straßenbahnamt beantragt, den Bahnkörper in der Kaiserstraße zwischen Leopold- und Karlsruhe, der mit nachhaltigem Erfolge nicht mehr ausgebessert werden kann, zu erneuern.

Straßenbahnverbindung mit dem Hoftheater. Das Straßenbahnamt legt auftragsgemäß ein Projekt für die Herstellung einer Straßenbahnverbindung mit dem großh. Hoftheater vor. Danach soll von der Kaiserstraße ein Gleis durch die Waldstraße bis vor das großh. Hoftheater geführt werden.

Ausgestaltung des Eisenbahnfahrplans. Herr Stadtrat Oerter, Mitglied des Eisenbahnrats, berichtet über die Verhandlungen der am 8. d. M. im Gebäude der Sandelkammer abgehaltenen Konferenz über die Ausgestaltung des Winterfahrplans 1912/1913.

Bevölkerungsbewegung im Monat Oktober. Die Zahl der Geborenen betrug 153 (1911: 132). - Lebendgeborene betrug 260 (1911: 247) angemeldet, davon 126 (144) Knaben und 134 (103) Mädchen; ehelich waren 228 (215) und unehelich 32 (32).

Fleischversorgung im Monat Oktober. Zu den Viehmärkten im städtischen Viehhof wurde 331 (1911: 234) Ochsen, 191 (239) Kühe, 112 (225) Rinder, 205 (128) Ferkel, 1178 (1166) Kälber, 3844 (6618) Schweine und 165 (182) Schafe aufgetrieben.

Aus der kleinen Spitalstraße. Wegen Körperverletzung wurde ein lediger Techniker aus Gelsenkirchen angezeigt, weil er in der Nacht vom 15. d. M. in der kleinen Spitalstraße einer Beschäftigten einen leichten Messerstich in die Brust versetzte.

Verträgerischer Agent. Ein 27 Jahre alter, verheirateter Vermittlungsagent aus Hamburg, der in Forstheim wohnte und hier in der Rheinstraße ein Bureau hatte und dringend verächtlich ist, seinen Auftraggebern viel zu hohe Vermittlungsgebühren abgenommen zu haben, wurde festgenommen.

Verband der Brauerei- und Mühlen-Arbeiter und verwandter Berufsgenossen.

Verwaltungsjahre Karlsruhe i. B. Büro: Bachstr. 69.

Sonntag, den 24. November findet ein

Familienausflug nach Forchheim

statt, wozu um zahlreiche Beteiligung erucht wird. Abfahrt Karlsruhe Grenzstraße 321 Uhr, Grünwinkel 322 Uhr. Fußgänger treffen sich nachmittags 2 Uhr im Rheinhafen, Bachstr. 2. 3381 Der Vorstand.

Bruchsal.

Zur Ortskrankenkassenwahl

findet am Freitag, den 22. d. Mts., abends 8 Uhr im Saale „zur Fortuna“ eine

öffentliche Versammlung

statt mit dem Thema:

Die bevorstehend. Wahlen zur Ortskrankenkasse.

Referent: Herr Stadtverordneter W. Hof aus Karlsruhe, Vorstand der Allgem. Ortskrankenkasse Karlsruhe.

Hierzu sind alle weiblichen und männlichen Mitglieder der Ortskrankenkasse höflichst eingeladen mit dem Ersuchen um zahlreiches Erscheinen.

Freie Diskussion.

Das Wahlkomitee des evangel. Arbeitervereins. Das Gewerkschaftskartell Bruchsal. 3297

Praktisches Weihnachts- oder Neujahrs-Geschenk.

1 Flasche Medizinal-Wein

oder

1 Flasche Dessert-Wein umsonst!!!

im Verkaufswert bis zu Mk. 1.50 erhält jeder Kunde, der unsere grünen Gutscheine sammelt. Bei Einkauf von Waren im Betrage von 1 Mark (Zucker ausgeschl.) wird jedem Käufer von heute bis zum 31. Dezember ds. Js. ein grüner Gutschein ausgehändigt. (Bei 50 Pfg. ein halber Schein.) Wer 25 Stück oder 50 halbe davon in unseren Verkaufsstellen abliefern, erhält obiges Geschenk.

Wir machen unseren titl. Kundenkreis besonders darauf aufmerksam, dass dieses Geschenk weder auf Kosten der anerkannt guten Qualität unserer Waren, noch auf Kosten unserer bekannt billigen Preise verabreicht wird.

Hochachtungsvoll

Gebrüder

3332

Scharff

Kolonialwaren und Weine en gros

Büro: Douglasstr. 18 (von 8-12 u. 2-7 Uhr).

Telephon Nr. 3335.

Detail-Verkaufsstellen:

Karlsruhe: Amalienstr. 25a (Geschäftsleitung: H. Kohlwe).

Karlsruhe: Wilhelmstr. 30 (Geschäftsleitung: Geschw. Hauenstein).

Karlsruhe: Rheinstr. 34a (Geschäftsleitung: Geschw. Feibelmann).

Knielingen.

Teutschneureut.

Rabatt-Sparverein Karlsruhe E. V.

Denken Sie

jetzt schon

an ihre

Weihnachts-Einkäufe

und

besuchen Sie recht bald

die

Geschäfte unserer Mitglieder!

Reichhaltige Auswahl und aufmerksame Bedienung sowie

sorgfältige Anfertigung und pünktliche Lieferung eventl. nicht vorrätiger Waren

sind besondere Vorteile frühzeitigen Einkaufs

die

3328

jedermann benützen sollte!

Rabatt-Sparverein Karlsruhe E. V.

Fahrradhaus „Frisch-auf“

1. Tel. 3196 Adlerstr. 8. Filiale Karlsruhe Adlerstr. 8 Tel. 3196

Eigentum des Arbeiter-Radfahrer-Bundes Solidarität empfiehlt der gesamten Arbeiterschaft von Karlsruhe und Umgebung seine bestrenommierten Waren wie:

„Frisch-auf-Fahrräder“ 2 Jahre Garantie mit Patent garantiert haltend und staubfester.

Nähmaschinen, Sprechmaschinen, Frisch-auf-Pneumatiks, Bekleidungsgegenstände.

Unsere sämtlichen Waren sind außer unserer Filiale Karlsruhe noch in folgenden Orten zu haben:

M. a. M.: Karl Reib, Balg; Thomas Pflüger, Bruchsal; Michael Heintel, Friseur, Regelstraße, Dagland; Otto Dannenmeier, Durlach; Ludwig Müller, Friedrichstr. 4, Gaggenheim; Karl Raupp II., Liederstheim; Albert Seil, Schmied, Ottersdorf; Andreas Frig, Rastatt; Otto Eier, zum „Anter“, Ruffheim; Ludwig Weinacher zur „Krone“, Stettfeld; Wilhelm Vehtler, Söllingen; Johann Endres, Stuppertich; Theodor Weiler, Teutschneureut; Jakob Zimmermann, Wolfartsdweier; Jakob Rohrer, Wintersdorf; Max Schäfer, Jentern; Paul Baber. 20

Teilzahlung gestattet.

Durlach.

Wilhelmstraße 5 ist eine febl. 2 Zimmer-Wohnung sogleich zu vermieten. 3314

Gänselebern

werden fortwährend angekauft Geibelstr. 6, 4. St., Mühlburg. 0681

Ausgegangene Haare

laufen zu höchsten Preisen Oskar Decker, Haarhandlung, Kaiserstraße 82. 55



Pelerinen

auch für Frauen und Mädchen kauft man sehr vorteilhaft bei L. Gretz Marlenstr. Nr. 27.

20% Rabatt

gewähre auf

Damen-Kostüme 3209

Damen-Baletots

Kostümröcke, Blusen

Unterröcke, Capes

Wilhelmstr. 34, 1 St. keine Ladenbesen.

Pelze 3145

Pelze

stauend billig.

Nur

32 Zirkel 32

Ecke Ritterstraße 1 Treppe. Sonntags v. 11-1 Uhr geöffnete.

Zu Kaufe und verkaufe fortwährend getragene Herren- u. Damenkleider, Schuhe und Stiefel, aber nur gute Sachen, zu billigen Preisen. 16

Wilhelm Schwab

Durlacherstraße 85.

Brantleute

kaufe 2703 Möbel, Betten, kompl. Einrichtungen

am billigsten bei großer Auswahl in 4 Stockwerken bei Heinrich Karrer Karlsruhe-Brühlstraße 19 kein Laden; Verkauf nur in den Lagerhäusern im Hof.

Extra-Angebot.

Anzüge von 6.- Mk. an, Heberzähler 3.- sowie Damenkleider, Schuhe, Stiefel, Weitzeng, kaufen Sie immer billigst bei Arnold Schab, Zähringerstraße Nr. 35. 3295

Die drohende Erhaltung

bleibt aus oder verläuft harmlos, wenn bei Beginn der Verschleimung im Halse rechtzeitig ein paar Wobert-Tabletten genommen werden. Sie bringen die Seiserheit zum Schwinden und erhalten die Stimme klar und frisch. Sie sind ein so unentbehrliches Hausmittel, daß diejenigen, die ihre überragende Wirkung kennen, sie im Hause nie ausgeben lassen. Die Schachtel kostet in allen Apotheken u. Drogerien 1 M.

Verkaufe fortwährend gut

erhalt. Herren- und Frauen-Kleider, gut gemachte Schuhe, Stiefel in eigener Schuhmacherwerkstatt. 18 Frau Streckfuß Durlacherstraße 79.

Persil

das selbsttätige Waschmittel!

Erfordert keinen weitem Zusatz von Seife, Seifenpulver oder sonstigem Waschmaterial, spart die Hälfte an Kosten für Feuerung und Waschlohn, deshalb ausserordentlich

billig im Gebrauch!

Giebt der Wäsche den frischen, duftigen Geruch der Rasenbleiche.

Erhältlich nur in Original-Paketen, niemals lose.

HENKEL & Co., DÜSSELDORF. Alleinige Fabrikanten auch der allbeliebten

Henkel's Bleich-Soda.